



Derfflinger wirft das Biegeisen weg.

## Georg Derfflinger,

geboren 1696 zu Neuhofen in Oberösterreich, gestorben am 4. Febr. 1695.

Ein Lebenslauf vom Schneidergesellen zum Reichsstreifherrn und kurbrandenburgischen General-Feldmarschall.

Ein wandernder Gejelle,  
Zieh' ich mit Scher' und Elle,  
Wohin der Wind mich treibt.  
Das Glück mir zu erjagen;  
Will ich 'mal ehrlich wagen;  
Ein Schelm, der hinter'm Ofen bleibt.



ohlgemuth sehen wir einen kräftigen Burschen rüstig auf staubiger Landstraße einherwandern. Er trug ein, wie es schien, nicht schweres Bündelchen auf dem Rücken und an der linken Seite statt des Degens eine Schere und Elle, die bei jedem Schritte zusammenklapperten. Diese Wahrzeichen bezeichneten ihn als einen hoffnungsvollen Jünger der edlen Schneiderzunft; aber sein hoher Wuchs, seine breiten Schultern, seine kräftigen Arme und Beine und der lebhaft, feurige Blick seiner Augen, die über der stattlichen Nase hervorragten, schienen die Annahme zu widerlegen, daß er jenem Vereine von Künstlern angehöre, deren

Blick seiner Augen, die über der stattlichen Nase hervorragten, schienen die Annahme zu widerlegen, daß er jenem Vereine von Künstlern angehöre, deren